

LEITLINIE
ZUM UMGANG MIT
OPEN ACCESS

an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho)
Catholic University of Applied Sciences

vom 25. April 2023

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
I. Grundsätze	3
II. Unterstützung der Umsetzung	4
III. Weitere Hinweise zum Publizieren	4
1. Eindeutige Bezeichnung der Affiliation	4
2. Schreibweise der Autor_innen und ORCID	4
3. Verwendung von Einrichtungs-Identifikatoren	4
4. Meldung einer Publikation für den Forschungsbericht der katho	5
5. Angabe der Forschungsförderung	5

PRÄAMBEL

Die katho unterstützt die Forderung nach einem offenem Zugang zu wissenschaftlichem Wissen („Open Access“) und hat daher die „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ unterzeichnet. Die katho möchte damit zum größtmöglichen Nutzen der Forschung für Wissenschaft und Gesellschaft beitragen und formuliert folgende Leitlinie zum Open-Access.¹

Die katho ist sich der Unterschiedlichkeit der Fachdisziplinen und deren Publikationskulturen bewusst und respektiert das Prinzip der freien Wahl des Publikationsweges. Die Hochschule empfiehlt ihren Forschenden ihre Forschungsergebnisse und wissenschaftlichen Arbeiten Open Access zu publizieren und unterstützt sie dabei. Ziel ist eine Steigerung der Quote von Open-Access-Publikationen an der katho.

I. GRUNDSÄTZE

- Die katho empfiehlt ihren Forschenden Open Access zu publizieren. Die Erstveröffentlichung von Forschungsergebnissen (Zeitschriftenaufsätzen, Monografien, Forschungsdaten etc.) sollte unter einer freien Lizenz erfolgen (bevorzugt CC-BY).
- Die katho ermutigt ihre Forschenden, ihre Urheberrechte wahrzunehmen und beim Abschluss von Verlagsverträgen nur einfache Nutzungsrechte zu übertragen.
- Die katho empfiehlt ihren Forschenden, ihr Zweitveröffentlichungsrecht aktiv wahrzunehmen und alle Publikationen, die nicht bereits Open Access erstveröffentlicht wurden, nach jeweils geltenden Embargofristen auf etablierten Fachrepositorien oder KiDokS, dem Publikationsserver der katho, zu veröffentlichen.
- Die katho fordert ihre Forschenden dazu auf, bei der Beantragung von Drittmittelprojekten Open-Access-Fördermittel einzuplanen. Ergänzend stellt die Hochschule einen Open-Access-Publikationsfonds zur Verfügung.
- Jede digitale Publikation sollte einen permanenten Identifikator, z. B. einen Digital Object Identifier (DOI), aufweisen, um eindeutige Zitierbarkeit zu gewährleisten.
- Alle Publizierenden sollten zur eindeutigen Zuordnung der Publikationen zu ihrer Person eine Open Researcher and Contributor iD (ORCID) verwenden (vgl. hierzu unter III. Weitere Hinweise zum Publizieren).
- Die katho fordert ihre Forschenden auf, sich an der Transformation des Publikationssystems hin zu Open Access durch eigene Tätigkeiten im Rahmen der Begutachtung, der Redaktion oder der Herausgeberschaft von Publikationen zu beteiligen.

¹ Die Leitlinie basiert im Wesentlichen auf den [„Empfehlungen zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access“](#) (2022) des Wissenschaftsrates, der Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung [„Open Access in Deutschland“](#) (2018), der Entwurfsfassung der [„Landesstrategie zur Förderung von Open Access und Open Science der Digitalen Hochschule NRW \(DH.NRW\)“](#) sowie der [„Berliner Erklärung zu Open Access“](#). Eingeflossen sind folgende Dokumente: die [„Open-Access-Erklärung der Humboldt-Universität zu Berlin“](#) (26.10.2021), die [„Open-Access-Richtlinie der Leibniz Universität Hannover“](#) (Juni 2022), die [„Publikationsrichtlinie der Universität zu Köln“](#) (März 2021), die [„Publikationsrichtlinie der Leibniz Universität Hannover“](#) (06.10.2021), die [„Publikationsrichtlinie der Technischen Universität Dortmund“](#) (04.12.2021). Die Formulierungen der genannten Texte wurden teils unmittelbar, teils mittelbar übernommen.

II. UNTERSTÜTZUNG DER UMSETZUNG

Die katho unterstützt ihre Forschenden beim Publizieren im Open Access. Diese Unterstützung beinhaltet Beratungsangebote, ein institutionelles Repositorium (KiDokS), einen Open-Access-Publikationsfonds und Transformationsverträge mit Verlagen. Mit der Koordination der Open-Access-Aktivitäten ist die Hochschulbibliothek der katho beauftragt.

III. WEITERE HINWEISE ZUM PUBLIZIEREN

1. Eindeutige Bezeichnung der Affiliation

Bei jeder Publikation soll die Zugehörigkeit (Affiliation) zur katho nach Maßgabe dieser Richtlinie angegeben werden. Die Angabe kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgen:

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

oder

Catholic University of Applied Sciences of North Rhine – Westphalia

2. Schreibweise der Autor_innen und ORCID

Die katho empfiehlt allen Forschenden auf eine standardisierte Angabe ihres eigenen Namens zu achten und diese bei allen Publikationen beizubehalten. Darüber hinaus legt die katho allen Forschenden nahe, eine standardisierte Autor_innenidentifikationsnummer zu nutzen. Diese Nummer stellt sicher, dass Autor_innen unabhängig von Namensgleichheiten, Namensvarianten, Namensänderungen und Änderungen der Wirkungsstätte eindeutig identifiziert werden können. Die katho empfiehlt die kostenlose Erstellung und Verwendung einer Open Researcher and Contributor iD (ORCID). Viele weitere Autor_innen-Profile (z. B. Scopus, Web of Science) ermöglichen eine Synchronisation mit dem ORCID-Profil.

3. Verwendung von Einrichtungs-Identifikatoren

Die katho empfiehlt die Verwendung von standardisierten Identifikatoren zur namensunabhängigen Identifikation der Institution, sofern diese von Verlagsseite bei der Einreichung einer Publikation angeboten werden. Folgende IDs sind der katho zugeordnet:

Anbieter	ID
ROR	https://ror.org/024nr0776
GRID	grid.466086.a
ISNI (ISO 27729)	0000 0001 1010 8830
Wikidata ID	Q1736344

Bitte verwenden Sie bei Publikationen im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit an der katho immer Ihre institutionelle Emailadresse der katho.

4. Meldung einer Publikation für den Forschungsbericht der katho


Die katho weist die Publikationen regelmäßig in einer Hochschulbibliographie nach. Um diese Sammlung der Forschungsergebnisse zu vervollständigen, werden Forschende gebeten, die eigenen Publikationen nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung zu melden. Nur so kann die Sichtbarkeit der Publikation seitens der Hochschule gewährleistet werden.

5. Angabe der Forschungsförderung

Die katho weist darauf hin, dass Publikationen im Rahmen von Drittmittelprojekten Angaben über die finanzielle Förderung der Forschung – sog. Funding Acknowledgements (FA) – gemäß den Vorgaben des jeweiligen Drittmittelgebers enthalten müssen.

Köln, den 25.04.2023

Der Rektor
der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen



Prof. Dr. Hans Hobelsberger